

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2011

Jugend und Familie

1. Entwicklung Teilergebnishaushalt

	Zeitraum Januar bis Dezember 2011					Zeitraum Januar bis Juni 2011				Erläuterungen
	Ansatz 2011 -Euro- 2	Gesamt- betrag -Euro- 4	Prognose 2011 -Euro- 5	Abweichung		Pla- nung -Euro- 8	Ist -Euro- 9	Abweichung		
				absolut -Euro- 6	in % 7			absolut -Euro- 10	in % 11	
12. Summe ordentliche Erträge	109.227.617	109.227.617	116.319.315	7.091.698	6	54.613.808	57.443.472	2.829.663	5	
13. Aufwendungen für aktives Personal	61.969.460	61.969.460	64.261.284	2.291.824	4	30.984.730	29.491.170	-1.493.560	-5	
14. Aufwendungen für Versorgung	2.525.864	2.525.864	2.525.864	0	0	1.262.932	1.093.575	-169.357	-13	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.527.708	20.527.708	20.527.708	0	0	10.263.854	9.821.712	-442.142	-4	
16. Abschreibungen	518.196	518.196	1.700.000	1.181.804	228	259.098	1.261.380	1.002.282	387	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen										
18. Transferaufwendungen	129.720.743	129.720.743	134.900.743	5.180.000	4	64.860.372	65.847.304	986.933	2	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	39.251.862	39.251.862	38.982.250	-269.612	-1	19.625.931	15.423.975	-4.201.956	-21	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	254.513.833	254.513.833	262.897.849	8.384.016	3	127.256.917	122.939.116	-4.317.801	-3	
21. ordentliches Ergebnis	-145.286.217	-145.286.217	-146.578.534	-1.292.317	-1	-72.643.108	-65.495.645	7.147.464	10	
24. außerordentliches Ergebnis							4.372			
25. Jahresergebnis	-145.286.217	-145.286.217	-146.578.534	-1.292.317	-1	-72.643.108	-65.491.272	7.151.836	10	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	4.274.714	4.274.714	4.304.344	29.630	1	2.137.357	2.152.172	14.815	1	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-149.560.931	-149.560.931	-150.882.878	-1.321.947	-1	-74.780.465	-67.643.444	7.137.021	10	

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2011

Erläuterungen

zur Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im

TH51 Jugend und Familie

A Gesamtaussage in Kurzform

1. zur Jahresprognose einschließlich der Einhaltung der freigegebenen Ausgabeermächtigung

Den prognostizierten Mehraufwendungen stehen prognostizierte Mehrerträge gegenüber, so dass zurzeit insgesamt von einer Abweichung beim progn. Ergebnis von 1% (1,3 Mio) ausgegangen wird. Das Ergebnis weist derzeit eine positive Tendenz aus, welche sich in den nächsten beiden Quartalen voraussichtlich relativieren wird.

Aufgrund gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen bzw. um den Unterhalt und Betrieb der Einrichtungen sicherstellen zu können, werden im Jahresverlauf entsprechende Anträge auf Mittelfreigabe gestellt, zum Teil sind einzelne Kostenarten aus diesen Gründen bereits zu 100% freigegeben.

2. zur Entwicklung im Berichtszeitraum

Die Unterschreitung des geplanten Quartalsergebnisses ergibt sich aus Minderaufwendungen in den einzelnen Produkten und im wesentlichen im Produkt 36501 Kindertagesbetreuung. Bedingt durch das Kindergartenjahr zum 01.08 wird der Mittelabfluss in der 2. Jahreshälfte deutlich höher ausfallen. Auch in den anderen Produkten des Fachbereichs gibt es saisonal bedingt Abweichungen bzw. die Aufwendungen werden erst im 2. Halbjahr abfließen z.B. für Ferienfreizeiten, Feriencard, Postgebühren, Fahrtkosten und Fernmelde- u. Rundfunkgebühren.

B Erläuterungen zu Einzelposten (sofern von Relevanz, andernfalls bitte löschen)

Ziffer 12 Summe ordentliche Erträge

siehe Erläuterungen zu den wesentlichen Produkten 36302 Hilfen zur Erziehung und 36501 Kindertagesbetreuung.

Ziffer 13 Aufwendungen für aktives Personal

Art	Ansatz 2011	Prognose 2011
Disponibile PK (Grundlage bereinigte PKM Prognose)	60.333.200	62.625.023
Beihilfen (Ansätze fließen gleichmäßig ab)	241.413	241.413
Rückstellungen (Ansatz gleich Prognose)	1.394.848	1.394.848
ABM Kosten	0	0
Summe	61.969.461	64.261.284

Eine Bewertung der Aufwendungen für aktives Personal kann bei Einbeziehung der zentral veranschlagten Mittel nur gesamtstädtisch vorgenommen werden. Unter Berücksichtigung aller zentralen und mit den Teilhaushalten vereinbarten Gegensteuerungsmaßnahmen und der Ausschöpfung aller haushaltsrechtlichen Deckungsmöglichkeiten kann unter den aktuellen Voraussetzungen von einer Einhaltung des Personalkostenbudgets 2011 ausgegangen werden.

Ziffer 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Betrag im Berichtszeitraum unterschreitet die zu erwartenden Aufwendungen im Berichtszeitraum. Die Abweichungen sind hier auf die stichtagsbezogene Auswertung zum 30.06. zurückzuführen. Die Mittel werden voraussichtlich im 2. Halbjahr verstärkt abfließen.

Ziffer 16 Abschreibungen

Im Gesamtbetrag der Abschreibungen sind neben den von OE 20.54 gebuchten Abschreibungsbeträgen auf Vermögensgegenstände auch die befristeten und unbefristeten Niederschlagungen enthalten. Da Niederschlagungen im Planansatz 2011 nicht enthalten sind, entsteht zwangsläufig eine Plan/Ist-Abweichung (Produkt 34101 Unterhaltsvorschuss).

Ziffer 18 Transferaufwendungen

siehe Erläuterungen zum wesentlichen Produkt 36302 Hilfen zur Erziehung.

Ziffer 19 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Betrag im Berichtszeitraum unterschreitet die zu erwartenden Aufwendungen im Berichtszeitraum. Die Abweichungen sind hier auf die stichtagsbezogene Auswertung zum 30.06. zurückzuführen. Die Mittel werden voraussichtlich im 2. Halbjahr verstärkt abfließen.

C Gegensteuerungsmaßnahmen bei Planabweichungen in der Jahresprognose

In Bezug auf die Abweichung bei den Aufwendungen im Produkt HzE werden im Bereich des Kommunalen Sozialdienstes Steuerungsmaßnahmen im Rahmen des fachlichen Controllings und des Finanzcontrollings angewandt und fortlaufend weiterentwickelt.

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2011

Jugend und Familie

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Messgröße	Umsetzungsstand			
				31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Hilfen zur Erziehung (HzE)	1. Ambulante Hilfen vor stationären Hilfen	Verhältnis der ambulanten und stationären Hilfen in Hannover	44 v. H.	↑	↑		
	2. Stationäre Hilfen wohnortnah sicherstellen	Verhältnis der stat. Hilfen innerhalb u. außerhalb der Region Hannover	63 v. H.	↑	↑		
	3. Sicherstellung des Kinderwohls durch schnelle Intervention – zentrales Inobhutnahmesystem	Anzahl der Kontakte	750	↑	↑		
Anzahl der Inobhutnahme		470					
Kindertagesbetreuung	1. Schaffung von 1.500 Krippenplätze bis zum 31.8.2013 zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz (jährlich 300 neue Krippenplätze). Zum HH 2011 hat der Rat beschlossen, dass zusätzlich 100 Krippenplätze eingerichtet werden.	Anzahl der jährlich geschaffenen Krippenplätze	300 + 100	↗	↗		
		2. Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab Vollendung des dritten Lebensjahres.	Betreuungsquote ab Vollendung des 3. Lebensjahres: 99,8%. Zur Umsetzung dieses Zieles wurde das Kita-Sofortprogramm DS 644/2011 beschlossen. Schaffung von 300 zusätzlichen Kindergartenplätzen	13.242	↑	↑	
	3. Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für Schulkinder im Grundschulalter	Platzzahl Hort	4.277	↑	↑		

Legende:

- ↑ Maßnahme läuft planmäßig
- ↗ Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
- ↓ Maßnahme läuft nicht
- ✓ Maßnahme ist abgeschlossen

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2011

Jugend und Familie

3. Entwicklung wesentliche Produkte

	Zeitraum Januar bis Dezember 2011						Zeitraum Januar bis Juni 2011				Erläuterung	
	Ansatz 2011 -Euro-	HR -Euro-	Gesamt- betrag -Euro-	Prognose 2011 -Euro-	Abweichung		Pla- nung -Euro-	Ist -Euro-	Abweichung			
					absolut -Euro-	in %			absolut -Euro-	in %		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
36302 Hilfen zur Erziehung (HzE)												
Erträge	64.625.861		64.625.861	68.125.861	3.500.000	5	32.312.930	30.989.668	-1.323.262	-4		
Aufwendungen	79.912.383		79.912.383	85.572.771	5.660.388	7	39.956.191	41.930.344	1.974.153	5		
Anteil fachbereichsinterne Dienstleistungen												
Anteil interne Leistungsbeziehungen	641.282		641.282	648.074	6.792	1	320.641	324.037	3.396	1		
Ergebnis	-15.927.804		-15.927.804	-18.094.984	-2.167.180	-14	-7.963.902	-11.264.713	-3.300.811	-41		
36501 Kindertagesbetreuung												
Erträge	23.668.147		23.668.147	23.668.147	0	0	11.834.073	14.299.020	2.464.947	21		
Aufwendungen	116.500.687		116.500.687	119.133.473	2.632.786	2	58.250.343	54.312.777	-3.937.566	-7		
Anteil fachbereichsinterne Dienstleistungen												
Anteil interne Leistungsbeziehungen	1.570.922		1.570.922	1.574.988	4.066	0	785.461	787.494	2.033	0		
Ergebnis	-94.403.463		-94.403.463	-97.040.314	-2.636.851	-3	-47.201.731	-40.801.251	6.400.480	14		

Erläuterungen

Erläuterung von Abweichungen

Im Produkt 36302 Hilfen zur Erziehung wird zurzeit eine Planabweichung bei den Aufwendungen in Höhe von ca. 5,6 Mio prognostiziert. Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch Fallzahlsteigerungen im stationären Bereich, außerdem werden Entgeltsteigerungen (SK und PK) bei den freien Trägern erwartet. In der Jahresprognose der Erträge wurde bereits eine seitens der Region angekündigte Nachzahlung im Jugendhilfekostenausgleich für die Jahre 2009 und 2010 berücksichtigt. Ein verbindlicher Bescheid steht dazu noch aus. Die zu erwartende Mehreinnahme würde zur Deckung der prognostizierten Mehrausgabe im Produkt HzE herangezogen werden.

Die Abweichungen im Berichtszeitraum im Produkt 36501 Kindertagesbetreuung begründen sich bei den ordentlichen Erträgen durch eingegangene Abschlagszahlungen, Rückforderungen und Zahlungen, welche Vorjahre betreffen. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden in den folgenden Perioden stärker abfließen, insbesondere aufgrund des abweichenden Kita-Jahres zum 01.08. Die Maßnahmen aus dem Sofortprogramm Kindergarten und Krippenausbau werden ebenfalls größtenteils zum August umgesetzt und wirken sich im Berichtszeitraum noch nicht aus.

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2011

Jugend und Familie

Leistungsbericht

Ziel (in 2011)	Maßnahmen (in 2011)	Umsetzungsstand			
		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
1. Familienfreundliche Kommune: Ausbau des Familienmanagements	Entwicklung eines Informations- und Kommunikationsmanagement zwischen Stadtverwaltung und Wirtschaft	↑	↑		
	Aktive Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Familie u.a. Etablierung des Corporate design "Familien leben in Hannover", Entwicklung einer Informationsbroschüre für Unternehmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	↑	↑		
	Vorbereitung Kampagne "familienfreundliches Hannover"	↑	↑		
2. Koordinationszentrum Kinderschutz	Entwicklung und Qualifizierung kommunaler Netzwerke im Kinderschutz und im Bereich der Frühen Hilfen	↑	↑		
	Aus- und Aufbau interdisziplinär angelegter Hilfesysteme	↑	↑		
	Entwicklung standardisierter Verfahren der Zusammenarbeit	↑	↑		
	Qualifizierung der beteiligten Institutionen und Fachkräfte	↑	↑		
3. Elternbildung und Aufsuchende Elternarbeit	Fortsetzung der Begrüßungsbesuche in 4 Stadtbezirken	→	↑		
	Entwicklung eines Konzeptes für einen stadtweiten Ausbau und Vorstellung in den Gremien bis Herbst 2011	↑	↑		
	Entwicklung von niedrigschwelligen Zugangskonzepten für Eltern mit Kindern unter 3 Jahren. Verknüpfung mit Angeboten an Familienzentren für Eltern mit Kleinstkindern	→	↑		
	Einrichtung von bis zu zwei Elterntreffs in Gebieten mit besonderem sozialen Handlungsbedarf	↑	↑		
4. Neuorganisation der Kinder- und Jugendarbeit	Durchführung der mit der Uni Hildesheim entwickelten Erprobungsphase in ausgewählten Stadtbezirken und anschließende Auswertung	↑	↑		
	Vorlage der Beschluss-DS zur Neuorganisation der Kinder- und Jugendarbeit in Hannover im 3. Quartal 2011	↑	↑		

Legende:

- ↑ Maßnahme läuft planmäßig
- Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
- ↓ Maßnahme läuft nicht
- ✓ Maßnahme ist abgeschlossen